

Martin Truckenbrodt (ÖDP): „Meine Kritik ist offensichtlich berechtigt und angekommen.“

Martin Truckenbrodt, designierter Bürgermeisterkandidat der Ökologisch-Demokratischen Partei (ÖDP) für die Wahl am 26. Mai in der Gemeinde Frankenblick, ist etwas verwundert über die sehr schnelle Reaktion der amtierenden Bürgermeisterin der Gemeinde Frankenblick, Elke Zinner (Die Linke), auf seine jüngste Kritik zum von ihm wahrgenommenen Kirchturm- und Konkurrenzdenken im gesamten Sonneberger Hinterland. Die Gemeindeverwaltungen und deren Mitarbeiter sind nicht für politische Entscheidungen zuständig. Deshalb kann es Truckenbrodt nicht nachvollziehen, dass sich diese nun angeblich angegriffen fühlen. „Meine Kritik ist ausschließlich an den aktuellen Gemeinderat der Gemeinde Frankenblick gerichtet. Den Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung verspreche ich, dass sie mit mir als neuem Bürgermeister wesentlich eigenverantwortlicher arbeiten dürfen und sollen. So lange ich feststellen kann, dass deren Handeln stets vorrangig dem Interesse und Wohle der Bürgerinnen und Bürger und der Gemeinde dient, und so lange ich keine Willkür und keine Vetternwirtschaft feststellen muss, werde ich mich bei Verwaltungsakten nicht einmischen und nur bei unklaren oder grundsätzlichen Fragen als Leiter der Verwaltung mitentscheiden. Dies wird u.a. auf Grund von zügigerer Bearbeitung und schnelleren Entscheidungen auch zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger sein.“, erklärt Truckenbrodt.

Martin Truckenbrodt erklärt, dass er an mehreren Workshops zum ISEK in der Gemeinde Frankenblick aktiv teilgenommen hat. An diesen Veranstaltungen waren die anwesenden Gemeinderatsmitglieder immer sehr leicht an einer Hand abzählbar gewesen. Warum Frau Zinner das nicht mitbekommen hat, müsse wohl nicht näher erläutert werden. Außerdem hat er an mehreren Veranstaltungen in Döhlau aktiv mitgewirkt und als 1. Vorsitzender der Vereins Henneberg-Itzgrund-Franken e.V. am 1. Juli 2017 zusammen mit ortsansässigen Vereinen und der Gemeinde Frankenblick in Rauenstein eine leider sehr verregnete Veranstaltung zum Tag der Franken durchgeführt, welche u.a. auch von einer Besuchergruppe aus Stadtsteinach (Landkreis Kulmbach) besucht wurde. Weiterhin hat er die letzten sechs Jahre mehrfach Fernsehteams und andere Journalisten auf die Triniushütte in Rauenstein gebracht und so auch für das landschaftlich immer noch sehr reizvolle Schaumberger Land geworben.

Am 27. März findet um 19:00 Uhr in der Gaststätte Urmel die Aufstellungsversammlung der ÖDP zur Bürgermeister- und zur Gemeinderatswahl statt. Nach wie vor können noch weitere parteilose Kandidatinnen und Kandidaten auf die Liste gesetzt werden.